

¡Bienvenidos! an der Nordseeküste

Spanische Praktikanten arbeiten für drei Monate in hiesigen Betrieben, um Praxisalltag kennenzulernen

CUXHAVEN. So viele Praktikanten wie noch nie zuvor, nämlich knapp 20, begrüßte Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch im Ritzebütteler Schloss. Die Praktikanten stammen zu zwei Dritteln aus Galicien, das andere Drittel kommt aus Andalusien. In ihren Heimatorten absolvieren sie zweijährige schulische Ausbildungen in verschiedenen Bereichen. Um dafür auch praktische Erfahrungen zu sammeln, sind sie Praktikanten in Betrieben in Cuxhaven und im Landkreis.

„Ich freue mich darüber, dass wir dieses Mal so viele Handwerker dabei haben“, sagt OB Getsch. Außerdem hofft er, dass unter den Praktikanten auch einige sind, die nach ihrer Ausbildung den Weg nach Cuxhaven finden werden. „Es wird immer schwieriger, ausreichend gut ausgebildete Arbeitnehmer zu finden. Gerade in Hinblick auf die Ansiedlung größerer Betriebe in unserer Region“, fügt er an.

Interesse zum Bleiben

Doch offenbar haben sich einige Spanier schon mit der hiesigen Umgebung angefreundet, denn: „Die ersten Praktikanten haben bereits ihr Interesse gezeigt, hier-zubleiben. Erste Gespräche mit den Betrieben bezüglich einer späteren Übernahme in ein Arbeitsverhältnis stehen demnächst an“, sagt Susanne Rademacher. Sie ist die Projektkoordinatorin

an den Berufsbildenden Schulen in Cuxhaven und organisiert und kümmert sich um alles, was für das Auslandspraktikum, die Spanier und Betriebe wichtig ist.

Bei der großen Anzahl an Praktikanten war das eine echte Mammut-Aufgabe. „Wir benötigten diesmal sehr viele Gastfamilien. Aber wir konnten alle Spanier in Familien, Wohngemeinschaften oder Ferienwohnungen unterbringen“, freut sich Susanne Rademacher. Drei Monate lang werden die Praktikanten in Betrieben der Bereiche Gastronomie und Hotellerie sowie im Sanitär-, Kfz-, Elektrik- und Backhandwerk tätig sein. Außerdem werden einige von ihnen praktische Erfahrungen als Mediengestalter, Erzieher und Altenpflegerinnen sammeln. „Mit ihren hier gewonnenen Erfahrungen können Sie dann überall auf der Welt arbeiten“, ermutigt OB Getsch die Praktikanten. (may)

Teilnehmende Betriebe

Sanitär-Heizung-Solar Martin Saul, Horst Hinck GmbH, Heizungstechnik Christoph Widera, Autohaus Köster, Autohaus Manikowski, Elektrotechnik Fels, Elektro Krause, Kratzmann GmbH, Alfred Kronberg GmbH, Autohaus Puhl, Gall und Seitz Systems GmbH, Brilliant AG, De Bookbinners, AWO Haus Alte Liebe, Kita St. Marien, Bäckerei Tiedemann, Strandhotel Duhnen, Donner's Hotel, Bäckerei Itjen



Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch begrüßte die spanischen Praktikanten und Vertreter der Betriebe im Ritzebütteler Schloss. Foto: May